

vom

13. Januar 2010

## **Fördermittel für Lärminderung auf der Albrechtstraße**

### **Zuwendungsbescheid traf noch im alten Jahr ein**

Die Stadt Dessau-Roßlau hat im Dezember 2009 einen Zuwendungsbescheid für die Umgestaltung der Albrechtstraße erhalten. Dabei handelt es sich um eine Fördermaßnahme zum Lärmschutz an kommunalen Straßen im Rahmen des „Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder“ (Zukunftsinvestitionsgesetz). Für das Förderprojekt zwischen Roßlauer Allee und Wolfgangstraße wurden Zuwendungen in Höhe von 656.250 Euro bewilligt.

Die Fördermittel stehen für Maßnahmen zum Schutz gegen Verkehrslärm an hoch belasteten Straßen zur Verfügung. Förderziel ist, die Lärmbelastung der betroffenen Anwohner durch aktive Schutzmaßnahmen und die Optimierung der Verkehrsorganisation zu vermeiden bzw. erheblich zu minimieren.

Vorgesehen ist, die Fahrbahn der Albrechtstraße mit einem Lärm mindernden Asphalt zu versehen. Über eine veränderte Verkehrsorganisation soll die Straßenbreite für den fließenden Verkehr durch bauliche und organisatorische Maßnahmen verringert werden. So wird eine zusätzliche Lärminderung erreicht, da sich der Abstand zwischen dem Entstehungsort des Schalls und den anliegenden Häusern vergrößert. Die in Folge der verringerten Fahrbahnbreite verbleibenden Flächen sollen für zusätzliche Parkmöglichkeiten auf der Albrechtstraße genutzt werden.

Bestandteil der Fördermaßnahme ist auch die Umsetzung der Verkehrsorganisation, die der Verlagerung des Bundesstraßenverkehrs auf die Trasse der neuen B 184 dienen soll. Durch Beschilderung und Wegweisung sowie Veränderung von Programmen an Lichtsignalanlagen soll der Fahrzeugverkehr verstärkt aus der Innenstadt und den hoch belasteten Wohngebieten verdrängt und auf die neuen Umgehungsstraßen gelenkt werden.

Mit den Fachplanungen für dieses Förderprojekt soll umgehend begonnen werden. Nach Bestätigung der Planung durch den Stadtrat wird die Beauftragung der Bauleistungen noch in diesem Jahr erfolgen. Bis 2011 wird die Umsetzung des Projektes dann voraussichtlich abgeschlossen sein.